

**Stellungnahme der Verwaltung zur
FV/003/2024/Linke
Sanierung der Einrichtung des Trägers Urbanistisches Bildungswerk e.V.,
Schochplan 74/75**

Vorgegebene Beratungsfolge:

JUHI: 02.04.2024
FA: 09.04.2024
HA: 10.04.2024
BauA: 11.04.2024
Stadtrat: 17.04.2024

Beratungsfolge – Vorschlag der Verwaltung:

OB-DB: 02.04.2024
FA: 09.04.2024
BauA: 11.04.2024
GBSA: 16.04.2024
Stadtrat: 17.04.2024

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Sanierung des Gebäudes des Urbanistischen Bildungswerkes e.V. am Schochplan 74/75 mit den Einrichtungen Hort Zauberburg und Der Kinderfreizeiteinrichtung Baustein.
2. Die Sanierung soll im Bestand erfolgen.
3. Die Sanierung ist in angemessenen Jahresschritten zu planen.

Vorbemerkung

Die Stadt ist zuständig für Kindertagesstätten, Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe. In den zurückliegenden Jahren erfolgten bereits Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen. Aufgrund der zurückgehenden Bevölkerungszahl, erfolgter Umstrukturierungen und realisierter Neubauten stehen im Stadtgebiet Kindertagesstätten und Schulen leer oder sind nicht mehr voll ausgelastet.

Mit ca. 80.000 Einwohnern liegt die Bevölkerungszahl von Dessau-Roßlau über dem Prognosewert nach der 7. regionalisierten Bevölkerungsprognose, die 2024 von ca. 76.000 Einwohnern ausgeht. Dennoch kann nicht belastbar davon ausgegangen werden, dass die Bevölkerung stabil bleibt. Für 2035 werden ca. 66.000 Einwohner geschätzt, darunter ca. 7.879 Kinder- und Jugendliche im Alter von 0 bis 16 Jahren. Das sind 1.614 Kinder- und Jugendliche weniger als mit der Bevölkerungsfortschreibung 2020 berechnet.

Aktuell gibt es in Dessau-Roßlau 2.230 Hort-Betreuungsplätze. Im Juli 2023 waren diese zu 88.5% ausgelastet, d.h. 236 Hort-Betreuungsplätze waren nicht belegt.

Ein vollständiger Überblick über die Größe und heute und künftig prognostizierte Auslastung der von der Stadt finanzierten Gebäude für Bildung und Erziehung liegt nicht vor. Vorab zur abschließenden Entscheidung über Sanierungen und Investitionen sollte daher eine Übersicht erarbeitet werden, wie sich die Anzahl von Kinder- und Jugendlichen und Nutzern in allen von der Stadt finanzierten Einrichtungen der Jugendhilfe, Kindertagesbetreuung und den Schulen darstellt, entwickelt und wie vorhandene Gebäude heute und künftig ausgelastet sind. Mit diesen Ergebnissen und im Vergleich mit anderen Kommunen können eine ausgewogene Bedarfsplanung (Größe, Kapazität, Betrieb) und Entscheidungen über Sanierungen und Investitionen erfolgen.

Aufgrund der Haushaltslage und Haushaltssperre sind nur solche Maßnahmen umsetzbar, die zeitlich und sachlich unabweisbar sind und für deren Umsetzung die Finanzierung darstellbar ist.

Empfehlung: Es wird empfohlen, das Jahr 2024 für die Erarbeitung eines umfassenden Planungsinstruments zu nutzen, um mit der Haushaltsplanung 2025 eine ausgewogene Entscheidung über den Einsatz der verfügbaren Haushaltsmittel treffen zu können.

Fraktionsantrag

1. Der Stadtrat beschließt die Sanierung des Gebäudes des Urbanistischen Bildungswerkes e.V. am Schochplan 74/75 mit den Einrichtungen Hort Zaubenburg und der Kinderfreizeiteinrichtung Baustein.
2. Die Sanierung soll im Bestand erfolgen.
3. Die Sanierung ist in angemessenen Jahresschritten zu planen.

Punkt 1 bis 3 werden zum gegenwärtigen Zeitpunkt abgelehnt.

Begründung

Im Haushalt 2024 ff sind keine Mittel für die Sanierung des Gebäudes eingeplant. Der Antrag nennt keine Deckungsquelle. Zur Finanzierung wären Kreditaufnahmen erforderlich.

Alternativvorschlag

Der Empfehlung, ein Planungsinstrument zu erarbeiten, wird gefolgt.